Unser Leitbild zur Dorferneuerung

erstellt im Frühjahr 2005
vom Arbeitskreis und der Dorfbevölkerung

Dorferneuerung heißt nicht, der Vergangenheit nachzuweinen,
sondern der Zukunft entgegenzulachen.
Dorferneuerung ist das Wiederentdecken der Dorfseele.

Dorferneuerung

- ist keine Schablone, die über jedes Dorf gelegt wird.
- ist kein Rezept, das überall und für jedes Dorf verschrieben wird.
- ist der Versuch, die Selbstheilungskräfte eines Dorfes zu mobilisieren und die verschütteten Quellen in den Dörfern wieder zum Sprudeln zu bringen.

Innerstes Ziel ist

- wieder sehen, was man aus dem Auge verloren hat.
- sich an etwas erinnern, was man vergessen hat.
- finden, was man gar nicht gesucht hat.
- entdecken, was verdeckt war.
- wecken, was im Innersten geschlummert hat.
- sichtbar machen, was nicht mehr zu sehen war.

Überblick über Bärmannsried

Lage: Gemeinde Teisnach, zentrale Lage im Landkreis Regen ohne Durchgangsverkehr, gute Verkehrsanbindung zu den nächsten Städten Regen und Viechtach über die Kreisstraße REG 18. Es besteht keine Einkaufsmöglichkeit im Ort - nächste Geschäfte, Banken, Ärzte, Apotheken in Kaikenried oder Teisnach.

Statistik: Stand: Dezember 2004, Quelle: Gemeinde Teisnach

Einwohner: 139
Haushalte: 42
Altersaufbau: 74 Frauen und 65 Männer

- 0-3 Jahre: 5
- 3-6 Jahre: 5
- 6-15 Jahre 19
- 15-18 Jahre 6
- 18-65 Jahre 82
- 65 und älter 22

soziale Zusammensetzung:

- 2 Vollerwerbslandwirte, 1 Nebenerwerbslandwirt
- 8 Selbständige
- 72 Lohnsteuerpflichtige – 54 Arbeitnehmer

Wohn- und Siedlungsstruktur:

- 37 Wohnhäuser
- 1 Bauernhaus
- 2 Wohnhäuser mit Stallung
- 1 Austragshaus

Die Geschichte des Dorfes – Wo kommen wir her?

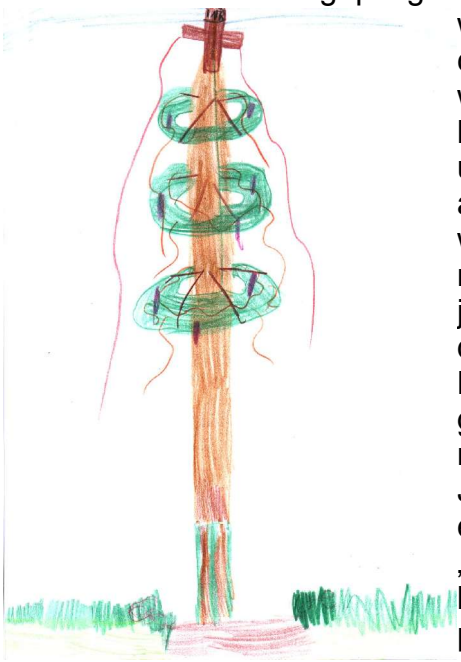
Unser Dorf kann auf eine über 700-jährige, dokumentierte Geschichte zurückblicken. Bärmannsried, früher auch Permannsried oder Bermannsried geschrieben, findet um 1300 mit einem Gut Erwähnung. Im Jahre 1596 wurden 3 Anwesen verzeichnet. 1752 waren es 4 Anwesen, hier waren auch schon die Namen bekannt: Hartmannsgruber, Lippl, Zirnberger und Brunner. Im Kataster von 1808 ist außerdem ein Gemeindebrechhaus angegeben. In der ersten Flurkarte von 1831, die sich im Bärmannsrieder Archiv befindet, waren die Flurnummern noch identisch mit den Hausnummern. In einer Volkszählung vom 1. Dezember 1875 war folgender Bestand festzustellen: 9 Haushalte mit 52 Einwohnern. Eine Dorfkapelle gab es auch einmal im Dorf.

Weitere Meilensteine aus unserer Geschichte:
1818- Gründung der Gemeinde Teisnach
1951- Versorgung mit elektrischem Strom
1990- Anschluss an die gemeindliche Kläranlage und zentrale Wasserversorgung
1997- Gründung der „Dorfgemeinschaft“ als Verein mit einem Dorfausschuss

Hier handelt es sich um das Anwesen „Täublbauer“ in der Ortsmitte von Bärmannsried, abgerissen in den 70er Jahren. Gegenüber befindet sich jetzt der Bolzplatz.

Wo stehen wir?

War früher das Dorf geprägt von landwirtschaftlicher Struktur, gibt es heute nur noch einen Betrieb mit konventioneller Milchviehhaltung. Andere haben umgestellt auf Rotwild, Pferde oder Schafhaltung. Bärmannsried hat heute eine gute Mischung von Landwirtschaft, funktionierenden Handwerksbetrieben, Selbständigen und Arbeitnehmern. Das Angebot für Feriengäste besteht aus zwei Gasthäusern, Ferienwohnungen und Urlaub auf dem Bauernhof. Es gibt einen öffentlichen Kinderspielplatz mit angegliedertem Bolzplatz. Seit der Gründung der „Dorfgemeinschaft“ 1997 wurde auch das gesellschaftliche Leben im Dorf forciert. Ein Miteinander entstand mit dem Ziel, alle Dorfbewohner einzubinden. Altes Brauchtum wird seitdem wieder gepflegt. Maibaumaufstellen und Sonnwendfeuer zählen zu den jährlichen Veranstaltungen. Feste werden gefeiert, die Totenbrettergruppe wurde restauriert und ein Ortseingangsschild angefertigt. Auch der Nikolaus wurde einmal ins Dorf gefahren. Die Kinder sind im Frühjahr unterwegs zum „Rama dama“. Im einem Stadl führten Bärmannsrieder Kinder vor großem Publikum eine Weihnachtsgeschichte auf. Zur 700-Jahr-Feier im Jahre 2000 spielte eine Theatergruppe eine historische Dorfgeschichte. Der Heimatroman „Das Bärenloch“ wurde geschrieben, das Lied „Der letzte Bär von Bärmannsried“ getextet. Im Internet präsentiert sich das Dorf nach außen hin und man wird über alles Wissenswerte des Dorfgeschehens informiert.



Maibaum
Teresa, 8 Jahre

Sonnwendfeuer
Kilian, 4 Jahre

Die Bärmannsrieder Theatergruppe bei ihrer Aufführung zur 700-Jahr-Feier.

Wo wollen wir hin?

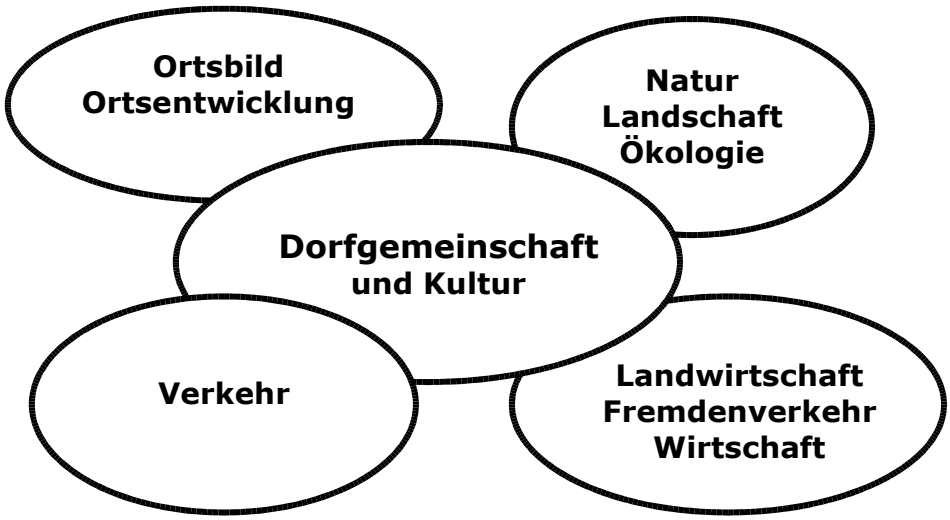
Wir nehmen die Herausforderungen der Zukunft an. Unser Dorf soll sich **weiterentwickeln** mit **guter Lebensqualität** für Einwohner, Handwerksbetriebe, Landwirtschaft und Tourismus in einer **lebendigen Dorfgemeinschaft** und **naturnahen Landschaft**. Der dörfliche Charakter bleibt erhalten, neue Häuser sollen sich der Landschaft anpassen, nicht umgekehrt.

Bärmannsrieder Kinder und Jugendliche beschäftigen sich mit der Entwicklung des Dorfes.

Wo wollen wir hin?
Machen wir uns auf die Reise!

Sebastian, 10 Jahre

Schwerpunkte zur Dorferneuerung - Dorfentwicklung



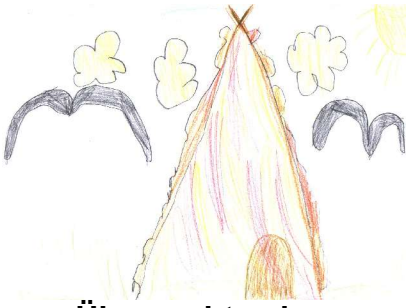
Ziel der Dorferneuerung ist die Verbesserung der
Wohn- und Lebensqualität in unserem Dorf.
Wir setzen uns aktiv mit unserem Lebensraum auseinander.

Leitziele Dorfgemeinschaft – Kultur

Unsere Dorfgemeinschaft ist ein wertvolles Gut. Wir streben ein tolerantes, entspanntes Miteinander unter allen Bewohnern an. Das Dorfleben ermöglicht jedem Einwohner, seine Ideen einzubringen. Jede Meinung ist uns wichtig.

- Unsere kulturellen Veranstaltungen wie Maibaumaufstellen und Sonnwendfeuer erhalten wir am Leben. Wir pflegen und erhalten die Dorfgemeinschaft.
- Wir setzen uns ein für den Wiederaufbau einer Dorfkapelle.
- Für einheimische Hobbykünstler richten wir Ausstellungen ein, um ihre Werke einem größeren Publikum vorzustellen.
- Das kirchliche Brauchtum pflegen wir auch weiterhin. Die Maiandacht bleibt fester Bestandteil in der Jahresplanung.
- Wir schaffen für Treffs der Dorfgemeinschaft einen Grillplatz.
- Wir entwerfen ein Bärmannsrieder Logo. Das Logo soll das Wir-Gefühl stärken und die Herkunft darstellen. Verwenden kann das Logo jeder, z.B. auf Postkarten, Briefen, Rechnungen von Betrieben und im Internet. Auch Aufkleber vom Logo könnten hergestellt werden.
- Wir ermöglichen eigene Veranstaltungen der Jugendlichen. Wir gewähren der Jugend den Freiraum sich zu entwickeln.
- Jugendliche sollen ihre Freizeit im Dorf verbringen können.
- Wir bieten Interessierten die Möglichkeit, sich in Gruppen sportlich unter Anleitung zu betätigen.
- Wir gründen einen Dorfstammtisch, der sich in regelmäßigen Abständen zu geselligen Unterhaltungen trifft, vielleicht ab und zu untermalt mit Diavorträgen oder Referaten zu aktuellen Themen. Bärmannsrieder könnten z.B. ihre Reiseberichte allen Einwohnern näher bringen.
- Die Geschichte des Dorfes ist bereits im Jahr 2000 dokumentiert worden. Die Chronik schreiben wir selbstverständlich fort.

Dorfkapelle
Maria, 9 Jahre



Übernachten in Indianerzelten, evtl. beim Sonnwendfeuer
Lucas, 7 Jahre

Leitziele Ortsbild – Ortsentwicklung

Wir gestalten Bärmannsried schöner und attraktiver.

- Das Dorf hat keinen zentralen Mittelpunkt. Wir wollen einen attraktiven Dorfplatz schaffen, der Jung und Alt zur Kommunikation einlädt.

Osterbrunnen am Dorfplatz
Sebastian, 10 Jahre

- Den Ortseingang wollen wir einladender gestalten. Eine Baumallee soll entstehen.
- Das Ortsbild soll durch Pflasterungen und Grünflächen aufgelockert werden.
- Bärmannsrieder sollen in Bärmannsried bauen können: Wir setzten uns dafür ein, dass ausreichend Bauland zur Verfügung gestellt wird, um eine positive Altersstruktur zu ermöglichen.
- Gewerbebetriebe sollen sich erweitern können, neue Betriebsansiedelungen fördern wir. Damit können Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.
- Wir unterstützen Hausbesitzer bei der Gestaltung des Hausumfeldes, Gärten usw. Wir fördern naturnahe Gestaltung. Wir wollen das Bewusstsein der Bürger für gute Baugestaltung fördern und Fehler vermeiden helfen. Hierzu bilden wir eine „Beratungsgruppe“, die Hausbesitzer berät und Vorschläge unterbreitet.
- Wir setzen uns dafür ein, dass schlichte Holzzäune statt Metallzäune o.ä. entstehen. Eintönige Hecken sollen naturnahen, einheimischen Hecken weichen.

Leitziele Natur – Landschaft – Ökologie

Unser Dorf hat eine hervorragende Lage. Der dörfliche Charakter und die Kulturlandschaft des Dorfes werden erhalten.

- Wir setzen uns dafür ein, dass mehrere prägnante Laubbäume im Ortszentrum gepflanzt werden. Alte Laubbäume im Ort müssen erhalten werden.
- Der Naherholungsraum am Fluss Regen ist uns wertvoll und wird erhalten. Das Gebiet ist Rückzugsgebiet für Mensch und Tier und soll so bleiben.
- Wir wollen den verantwortungsbewussten Umgang der Einwohner mit der Natur fördern.

Daniela, 10 Jahre

Maria, 9 Jahre

Leitziele Landwirtschaft – Fremdenverkehr - Wirtschaft

Wir unterstützen die landwirtschaftlichen Betriebe und stärken das Bewusstsein der Einwohner für regionale Produkte.
Wir sind uns bewusst, dass der Fremdenverkehr eine große Wirtschaftskraft darstellt – wir ermöglichen dem Urlaubsgast einen angenehmen Aufenthalt in unserem Dorf.

- Um die landwirtschaftlichen Betriebe zu stärken, unterstützen wir den Aufbau eines Hofladens.

Karin, 13 Jahre

- Das Wildgehege sollte besser als Attraktion hervorgehoben werden.
- Für Wanderer stellen wir mehr Ruheplätze und Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die Wanderwege um das Dorf pflegen wir. Eine Erweiterung der Wege streben wir an mit einem Trimm-Dich-Pfad.
- Wir bieten für Urlaubsgäste geführte Wanderungen an.
- Das bestehende Angebot für Urlaubsgäste durch Pension, Brotzeitstube, Ferienwohnungen und Urlaub auf dem Bauernhof wird als gut bezeichnet. Die Werbung wird weiter forciert, z.B. durch das Medium Internet.
- Wir bevorzugen örtliche Produkte aus der Landwirtschaft und von den Handwerksbetrieben. Wenn möglich, sollten Produkte für den eigenen Bedarf auch hier gekauft werden.
- Wir organisieren zusammen mit den heimischen Betrieben sog. „Dorfaktionstage“. Die Betriebe öffnen ihre Türen und präsentieren sich überregional einem größeren Publikum.
- Wir streben den Bau eines Blockheizkraftwerkes (z.B. Hackschnitzel) an, mit dem alle Häuser im Dorf mit Wärme versorgt werden können. Einheimische Investoren könnten die Anlage betreuen. Das Sägewerk und Waldbesitzer versorgen die Anlage mit Brennmaterial.

Leitziele Verkehr

Sicherheit und Lebensqualität der Menschen sind wichtig.
Wir schaffen sichere Verkehrswege.

Franziska, 10 Jahre

Lisa, 11 Jahre

Baumaßnahmenkatalog zur Dorferneuerung Bärmannsried

1. Gestaltung des Dorfplatzes als Treffpunkt für Jung und Alt

- Bau eines Pavillons mit Sitzgelegenheiten
- Schaffen eines Grillplatzes
- Gestalten einer Brunnenanlage mit kleinem Bachlauf („Umbau“ des bestehenden Löschteiches in eine Zisterne)
- Errichten eines „Mehrzweckstadls“ für Ausstellungen, Theateraufführungen etc. und als Treffpunkt für Jugendliche
- Miteinbeziehen bestehender Einrichtungen (Kinderspielplatz, Buswartehäuschen, ...)

Bestehende Situation am jetzigen Dorfmittelpunkt

2. **Maßnahmen zur Stärkung des Gemeinschaftssinns und zur Pflege religiöser Bräuche**
    - (Wieder-) Errichtung einer Dorfkapelle als Ort des Zusammentreffens (Maiandachten, Rosenkranz, ...), aber auch als Ort der Besinnung und des Zur-Ruhe-Kommens
    - Anlegen eines Kreuzweges

3. **Neugestaltung des Ortseingangs und der dort bereits bestehenden Totenbrettergruppe**
    - Anbringen einer Tafel zur Erläuterung der Geschichte der Totenbretter
    - Anbringen einer Wandertafel zur Orientierung für Einheimische und Feriengäste

Bereich der Totenbrettergruppe

Ortseingangsstraße, „Dorfstraße“

4. Straßenbaumaßnahmen

- Neugestaltung der „Dorfstraße“
  - ✗ Anlegen einer Baumallee ab Totenbrettergruppe bis Dorfmitte
  - ✗ Gehweg und Straßenbeleuchtung auf der einen, Dreizeiler auf der anderen Seite
  - ✗ ab Dorfmitte bis Ende Befestigung der Straßenränder mit Granitpflaster
- Ausbau der Straße „Zum Regen“
  - ✗ Gehweg
  - ✗ naturnahe Gestaltung des Böschungsbereichs
  - ✗ Neugestaltung des Teilstückes „Zum Regen 8“ bis „Zum Regen 10“
- Befestigung und Gestaltung des „Siglwegs“ inklusive Böschungsbereich
- Neuanlegen bzw. Befestigen verschiedener Zufahrten („Zum Regen 7“ und „Zum Regen 9“)

Teilstücke der Straße „Zum Regen“

Teilstücke der „Dorfstraße“

5. Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität im Dorf und um das Dorf herum

- Aufbau eines Dorfladens zur Vermarktung dorfeigener bzw. einheimischer Produkte
- Pflanzen mehrerer prägnanter Laubbäume im Ortsbereich
- Markieren verschiedender Wanderwege
- Aufstellen mehrerer Ruhebänke für Wanderer und Spaziergänger
- Anlegen eines Trimm-Dich-Pfades im Wald auf einem öffentlichen Wald- und Wiesenweg
- Errichten eines Aussichtsturms am „Berliner Kreuz“

Aussichtsturm am „Berliner Kreuz“
Lucas, 7 Jahre

... in diesem Sinne: Wir Bärmannsrieder hoffen auf „gute Aussichten“ im Hinblick auf unsere Dorferneuerung!